

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Institut für Operations Research (IOR) Optimierungsansätze unter Unsicherheit Prof. Dr. Steffen Rebennack

Abgabge Rechnerübung Wintersemester 2024/25

> Vorname Nachname Matr. Nr.: Studiengang (B.Sc.)

> > und

Vorname Nachname Matr. Nr.: Studiengang (B.Sc.)

Lösungen zu Aufgabe 2

Die Unsicherheitsmenge lässt sich allgemein folgendermaßen beschreiben:

$$\mathcal{U} = \left\{ \underbrace{\left[\begin{array}{c|c} (c^0)^\top & d^0 \\ \hline A^0 & b^0 \end{array} \right]}_{D^0} + \sum_{\ell=1}^L \zeta_\ell \underbrace{\left[\begin{array}{c|c} (c^\ell)^\top & d^\ell \\ \hline A^\ell & b^\ell \end{array} \right]}_{D^\ell} \, \middle| \, \zeta \in \mathbb{Z} \right\}$$

Für die Aufgabe werden unter anderem die Zielfunktion, gegeben durch

min
$$0.22x_1+0.18x_2+0.07x_3+0.14x_4+0.55x_5+0.1x_6+0.54x_7+0.28x_8+3.2x_9$$
 und die zweite Nebenbedingung

$$0.35x_1 + 7x_2 + x_3 + 2x_4 + 25x_5 + 3.5x_6 + 9x_7 + 2.5x_8 + 21x_9 \ge 56$$

benötigt.

Zuerst gilt es, die zweite Nebenbedingung in Standardform zu bringen. Dazu wird die Ungleichung mit -1 multipliziert.

$$-0.35x_1 - 7x_2 - x_3 - 2x_4 - 25x_5 - 3.5x_6 - 9x_7 - 2.5x_8 - 21x_9 < -56$$

Aus den entsprechenden Vorüberlegungen lässt direkt die nominale Datenmatrix D_2^0 bilden:

$$D_2^0 = \begin{pmatrix} 0.22 & 0.18 & 0.07 & 0.14 & 0.55 & 0.1 & 0.54 & 0.28 & 3.2 & 0 \\ -0.35 & -7 & -1 & -2 & -25 & -3.5 & -9 & -2.5 & -21 & -56 \end{pmatrix}$$

Die Unsicherheiten betreffen sämtliche Koeffizienten der Zielfunktion, sowie die Nährwerte für Proteine, Fette, Calcium und Vitamin B2. Zusätzlich gibt es eine Schwankung im Mindestbedarf für Proteine von 10g. Alle Werte können den Tabellen in der Aufgabenstellung entnommen werden.

Daher ist es entscheidend, die Unsicherheiten der Ziel- und Nebenfunktionen in absoluten Werten zu ermitteln. Die Unsicherheitsgröße kann anschließend wie folgt dargestellt werden:

$$ZF = \begin{pmatrix} 0.06 & \underbrace{0.027}_{0.18 \times 0.15} & \underbrace{0.014}_{0.07 \times 0.2} & 0.04 & 0.1 & \underbrace{0.025}_{0.1 \times 0.25} & \underbrace{0.216}_{0.54 \times 0.4} & 0.1 & \underbrace{1.28}_{3.2 \times 0.4} \end{pmatrix}$$

$$NF = \begin{pmatrix} \underbrace{-0.07}_{-0.35 \times 0.2} & \underbrace{-0.7}_{-7 \times 0.1} & \underbrace{-0.2}_{-1 \times 0.2} & \underbrace{-0.1}_{-2 \times 0.05} & \underbrace{-0.25}_{-25 \times 0.01} & \underbrace{-0.35}_{-3.5 \times 0.1} & \underbrace{-0.09}_{-9 \times 0.01} & \underbrace{-0.25}_{-2.5 \times 0.1} & \underbrace{-3.15}_{-21 \times 0.15} \end{pmatrix}$$

Ausgehend von diesen Werten lassen sich nun alle Shift-Matrizen D^{ℓ} berechnen. Die Anzahl der Unsicherheiten beträgt L=19, woraus sich eine identische Anzahl an Shift-Matrizen ergibt. Diese sind wie folgt: